

Klasse abgeben bzw. wechseln zwecks Zusammenarbeit mit Kollegin?

Beitrag von „baum“ vom 19. April 2012 15:46

Dann brainstorme ich mal mit... habe dieses Jahr auch den Turnus gewechselt, um mit einer netten Kollegin endlich mal zusammenarbeiten zu können.

Allerdings gab ich ne 4. ab und nahm wieder eine 4. (deren Vorgängerin verließ uns) anstatt eine "frische 3."

EDIT: Vielleicht sollte ich betonen, dass in Bayern nach 1/2 eigentlich immer ein Lehrerwechsel erfolgt, der nächste Lehrer hat die Klasse in 3/4. Ich weiß nicht, wie das bei dir geregelt ist.

Ich hätte es NICHT getan,

- wenn die neue Klasse viel größer oder (auch die Eltern) anstrengender gewesen war (das Kollegium kennt die Klassen und man kann sich vorher umhören)
- wenn ich damit einer anderen Lehrkraft die Klasse "weggeschnappt" hätte (das trifft aber eher auf freie 3. Klassen & LAAs zu - oder wenn eine neue Kollegin auch lieber 1/2 macht und das jetzt schon bekannt ist)
- wenn ich damit von 3/4 auf 1/2 hätte wechseln müssen --> da will ich nämlich nicht hin. In deinem Fall wärest du dann ja wieder in der bevorzugten Stufe drin.

Ich würde es an deiner Stelle machen,

- wenn ihr an der Schule sehr viel zusammenarbeiten MÜSST (da sparst du dir natürlich ganz viel Kraft & Zeit bei der anderen Kollegin),
- wenn jetzt eh noch nicht raus ist wer für deine Klasse kommt (wird schon gut gehen, auch mit dem Übertritt)
- wenn an eurer Schule so viel Fluktuation herrscht, dass es regelmäßig vorkommt, dass Kinder mehr als 2 Klassenleiter in 4 Jahren erleben (ist bei uns so)
- wenn die Eltern deshalb nicht total ausflippen, sondern die Entscheidung nachvollziehen können...

ABER: wenn du vielleicht die "Lieblingslehrerin" an der Schule bist, ist die Klasse vielleicht dann doppelt enttäuscht (man weiß ja nie, wer in deine Fußstapfen treten muss), falls es nächstes Jahr ständig Ärger gibt (Übertritt, Vergleiche mit dir...was weiß ich), fühlst du dich am Ende irgendwie schuldig, weil du die alte Klasse "verraten" hast.

Im Nachhinein würde ich es nicht nochmal machen, u.a. weil die Freundschaft mit der Kollegin unterm Strich nicht wirklich zu weniger Arbeit führte ... dafür hab ich mir ein paar andere Nachteile eingefangen. 😊 Aber das muss ja nix heißen.

Höre auf dein Bauchgefühl, viel Erfolg!